

AB 04 **Der Weg zur Einheit –
Hätte es auch anders kommen können?**

Q1: Erstes Treffen des zentralen „Runden Tisches“ (E)

Als im Dezember 1989 der zentrale „Runde Tisch“ in Berlin zum ersten Mal zusammentraf, war noch völlig unklar, in welche Richtung sich die DDR entwickeln würde. Selbst das kurz zuvor am 28. November von Helmut Kohl vorgetragene 10-Punkte-Programm enthielt noch eine in Etappen vorzunehmende Zusammenarbeit (konföderative Strukturen) zweier deutscher Staaten. Wo es lang gehen sollte, war also zu diesem Zeitpunkt noch völlig ungewiss.

Q2: Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion (D)

Um die Währungsunion, die Umtauschsätze, Umwandlung von Vermögen etc. wurde öffentlich und heftig gestritten. In der Karikatur zögert die fernsehschauende Familie, den Koffer für die Ausreise nach Westen zu packen, als sie die Nachrichten von den Vorschlägen zur Währungsunion vernimmt.

Q3: Zwei-plus-Vier-Vertrag (B)

Helmut Kohl fährt in dieser Karikatur Slalom um die Interessen der Alliierten, der europäischen Nachbarn und der Nato (dargestellt durch die Köpfe der Staatsoberhäupter und des Nato-Sterns) herum mit dem Ziel der „Einheit“.

Q4: Erstürmung der Stasi-Zentrale (C)

Die Erstürmung der Stasi-Zentrale folgte auf eine Sitzung des zentralen „Runden Tisches“, bei welcher erstmals Zahlen über das Ausmaß der Überwachungstätigkeiten in der DDR öffentlich gemacht wurden. Die dort genannten Zahlen von rund 85.000 hauptamtlichen und 109.000 Inoffiziellen Mitarbeitern (IM) waren allerdings immer noch untertrieben: In Wirklichkeit waren es rund 91.000 hauptamtliche und sogar 174.000 IM. Die Karikatur spielt darauf an, dass viele Menschen in den Social Media heute selbst sensible persönliche Daten bereitwillig preisgeben, die früher mühsam von Geheimdiensten wie der Stasi beschafft werden mussten.

Q5: Treffen Helmut Kohls mit Michail Gorbatschow (A)

Helmut Kohl kommt mit einer kleinen Schubkarre, in die er D-Mark geladen hat, zu Michail Gorbatschow, um die abbruchgefährdete Statue „Perestroika“, die sein politisches Programm darstellt (Wandel), zu reparieren. Kohls Häuschen „Deutsche Interessen“ dagegen ist klein, aber fein und gepflegt: der Schornstein raucht.

Q6: Erste freie Volkskammerwahl (F)

Die (erste und einzige freie) DDR-Volkskammerwahl am 18. März 1990 stand unter dem Einfluss der Westparteien. Diese hatten 7,5 Millionen D-Mark in den Wahlkampf investiert (davon 4,5 Mio. die CDU/CSU). Gezeichnet sind Oskar Lafontaine (SPD), Otto Graf Lambsdorff (FDP) und Helmut Kohl (CDU). Hinter dem Fass lugen ein Marsmännchen und eine Figur mit Hitlerbärtchen hervor.

